

# AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Panoramastraße 1  
10178 Berlin  
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt  
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,  
15738 Zeuthen, Schillerstr. 1

21. Jahrgang

Mittwoch, den 5. Juni 2013

Nummer 3

## Aus dem Inhalt

### Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN

im Mittelteil

#### Aus dem Gemeindeleben

- |   |         |   |          |
|---|---------|---|----------|
| • Frühjahrsputz in Zeuthen                              | Seite 2 | • Die Feuerwehr Zeuthen berichtet               | Seite 7  |
| • Wald: Naturraum, Erlebnisraum, Wirtschaftsraum        | Seite 3 | • Die Seniorenseite                             | Seite 12 |
| • Zeuthen aktiv: „Rauf auf die Boote!“, ...             | Seite 4 | • Berliner Kanu-Halbmarathon in Zeuthen         | Seite 13 |
| • Sportler des Jahres 2012 kommen aus Zeuthen-Miersdorf | Seite 5 | • Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert | Seite 15 |
| • Dussmann Group erleuchtet Zeuthen                     | Seite 6 | • 15. Zeuthener Fontanetag                      | Seite 16 |
|   |         | • Angelverein Zeuthen informiert                | Seite 17 |
|   |         | • Gartenfreunde Zeuthen informieren             | Seite 18 |
|   |         | • Was Wann Wo                                   | Seite 19 |

## „Rauf auf die Boote“

Tag der offenen Tür bei den Zeuthener Segelvereinen am 15. Juni 2013



Eine Arbeit aus dem Projekt „Wasser – lebensnotwendige Ressource – Schönheit der Natur“ der Gesamtschule „Paul Dessau“  
von Thilo Brüggemann: Zeuthener See

## Frühjahrsputz in Zeuthen

Ein großer Dank an die fleißigen Helfer beim Umwelttag am 13. April



120 ha Wald umfasst das Gemeindegebiet Zeuthen. In ausgewählten Waldgebieten waren auch diesem Jahr wieder viele fleißige Helfer unterwegs, um den Wald von Unrat, Schrott und Abfall zu befreien. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitbürgern, Familien und Vereinen, die ihre Freizeit der Umwelt und damit der Sauberkeit in Zeuthen widmeten.

„Dank euch können unsere schönen grünen Wälder nun wieder ohne Hindernisse erkundet werden!“ Bürgermeisterin Beate Burschweiger bedankt sich persönlich bei den Schülern der fünften Klassen der Grundschule am Wald und bei Schuldirektorin Christine Schleifring für ihren Einsatz zum Umwelttag.

Foto: A. Tyskiewicz

## „Wasser – lebensnotwendige Ressource – Schönheit der Natur!“

Ein Kunstprojekt der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau Zeuthen

Im Kunstprojekt „Wasser“ setzen sich die Jugendlichen der gymnasialen Oberstufe der Paul-Dessau-Gesamtschule Zeuthen zum einen mit der politischen Brisanz des Themas auseinander, aber ebenso mit der Bedeutung und Schönheit des Wassers und der Wasserlandschaften, auch in unserer Region. In Museums- und Atelierbesuchen haben die Schüler gemeinsam mit der Kunstlehrerin Kerstin Wüstenhöfer-Loges das Thema betrachtet und diskutiert. Es wurden spannende Gespräche u. a. mit dem Präsidenten der Berliner Akademie der Künste, Prof. Klaus Staeck, geführt. Die Kunstwerke wurden bereits am Firmensitz der DNWAB in Königs Wusterhausen ausgestellt. Am **22. Juni** wird nun eine Ausstellung mit 100 Bildern im Löwenpalais der Stiftung



Zwei der mehr als 100 Werke Zeuthener Schüler: „Der Zeuthener See“ von Thilo Brüggemann und „Die Teilung des Roten Meeres“ von Robin Lippitz



Starke in Berlin Grunewald eröffnet. Schirmherr des Projektes ist Martin Gorholt, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Potsdam. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und unterstützt von der Stiftung Starke, den Wasserwerken Königs Wusterhausen, der Gemeindeverwaltung Zeuthen

und dem Kulturverein Zeuthen e.V. Ab 16. August werden die Werke im Ratssitzungssaal des Rathauses Zeuthen ausgestellt. Bürgermeisterin Beate Burschweiger und Staatssekretär Martin Gorholt werden gemeinsam die Ausstellung eröffnen.

K. Mende  
SB Öffentlichkeitsarbeit

## Wald: Naturraum, Erlebnisraum, Wirtschaftsraum

Bei einer Waldwanderung mit Dipl.-Forstingenieur Oliver Franck vom Büro für Forst und Landschaft naturepen am 13. April gab er den Teilnehmern einen Rückblick und Ausblick für Zeuthens Gemeindewald

Was bedeutet es, Wald ökologisch und naturgemäß zu bewirtschaften? Hierzu hat die Landesforstverwaltung im Jahr 2004 eine Waldbaurahmenrichtlinie erarbeitet. Denn der Wald, wie wir ihn heute kennen, dient nicht mehr vorrangig der Holznutzung. Heute sind unsere Wälder Natur-, Erlebnis- und Wirtschaftsraum. Zeuthens Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger, lud interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer sehr informativen Waldwanderung am 13. April, anlässlich des Umwelttages ein. Dipl.-Forstingenieur Oliver Franck vom Büro für Forst und Landschaft naturepen der den Gemeindewald seit vier Jahren im Auftrag der Gemeinde betreut, informierte während des Rundganges am Kienpfuhl und am Hanckelweg auf sehr anschauliche Art und Weise, wie der Wald ökologisch und naturgemäß bewirtschaftet werden kann.

Bei der naturgemäßen Waldwirtschaft gilt ein strenges Kahlschlagsverbot. Ziel ist eine horizontale und vertikale Gliederung des Waldgefüges, d.h. neben hiebsreifen, vereinzelt stehenden Wertholzbäumen im Oberstand, stehen darunter in kleinen Gruppen jüngere Baumalter. Im Optimalfall stehen mehrere Baumarten unterschiedlicher Alter; in unseren Breiten sind das Kiefer, Eiche, Birke, vereinzelt auch Rotbuche, Linde und Hainbuche auf ganzer Fläche oder in Gruppen bis zu einer Baumlänge beieinander. Bei dieser Waldbewirtschaftungsform wird Holz zwar auch auf ganzer Fläche genutzt, im Unterschied zum Alterskassenwald liegt das Augenmerk aber auf der Dauerhaftigkeit des Waldgefüges und der Struktur. Beim Alterskassenwald läuft es zwangsläufig auf einen Kahlschlag hinaus, mit anschließender Neuanpflanzung. Auch totes Holz ist Bestandteil des Lebenskreislaufes von Waldökosystemen. Ein großer Teil der Waldfauna und -flora hängt direkt oder indirekt vom Vorkommen absterbenden und toten Holzes im Wald ab. Für zahlreiche Käferarten und Pilze bildet dies

die Existenzgrundlage. Daher werden, wo dies möglich ist, einzelne Altbäume, aber auch Stubben und Kronenreisig, geschlagene Äste oder Baumkronen im Wald belassen. Dadurch werden wichtige Kleinbiotope erhalten oder geschaffen, Bodenfeuchte und Bodenfruchtbarkeit positiv beeinflusst.

Durch ökologische Waldbewirtschaftung werden die vielfältigen Funktionen des Waldes erhalten und gestärkt: Schutz des Naturhaushaltes, des Klimas, des Wasserhaushaltes, der natürlichen Bodenfunktionen. Wald hält die Luft rein, erhält Lebensräume und spielt eine Rolle im Landschaftsbild. Für die nachfolgenden Generationen wird der Rohstoff und der Lebensraum Wald gesichert.

Ein struktur- und artenreicher Wald bietet einerseits einen höheren Naturgenuss, mehr Möglichkeiten Tiere zu beobachten, Pflanzen zu bestimmen und deren Besonderheiten zu erkunden. Andererseits führt diese Vielfalt zu einer Erhöhung der Regenerationsfähigkeit nach Katastrophenschäden und verstärkt die Widerstandskraft des Waldes gegenüber Witterungsextremen und Schädlingsbefall. Typisch auch für Zeuthener Wäl-

der ist das fast flächendeckende Vorkommen der Kiefer. Diese wurde verstärkt nach dem zweiten Weltkrieg angebaut, denn die Kiefer ist besonders für nährstoffarme Böden geeignet und deckte den damaligen hohen Bedarf an Holz sehr schnell. Aber die Kiefer ist gegenüber Insektenbefall und Waldbrand sehr anfällig, deshalb wird in den Kiefernwäldern der Bestand an Laubbäumen erhöht. Laubbäume werfen ihre Blätter jährlich ab und sorgen so für den Aufbau von Humus, der Kohlendioxid im Boden binden kann.

Das naturnaheste Verfahren der Walderneuerung ist die Naturverjüngung, die zur Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt beiträgt. Wenn nach einem Pflegehieb, der den Wald lichtet, neue Samen unter dem Schirm vorhandener Bäume Schutz finden, gelingt die Verjüngung des Waldes auf natürliche Weise. Die sich ansiedelnden vielfältigen Baumarten garantieren mehr Dauerhaftigkeit und Durchsetzungsfähigkeit als eine Saat oder noch teurere Pflanzungen.

Dies soll auch in den Gemeindewäldern in Zeuthen erreicht werden. In diesem Jahr werden folgende Waldbereiche gelichtet/

durchforstet:

- Teilstück am Heideberg
- Wald zwischen Nürnberger Straße und Seestraße
- Waldstreifen an der Moselstraße
- Friesenstraße
- Kienpfuhl

Im Wald am Kienpfuhl ist ein besonders behutsames Vorgehen gefragt, um den Schutzstatus zu berücksichtigen.

Der Gemeinde gehören Waldflächen, die teilweise in unmittelbarer Nähe zu den Siedlungsgebieten stehen. Hier wird der Wald gern zur Erholung genutzt. Die Erholungsnutzung ist eine der Waldfunktionen, aber: der Wald ist kein Garten. Im Wald sind andere Pflanzen beheimatet als im Hausgarten, damit verbunden ist auch eine andere Bodenbeschaffenheit. Waldfremde Pflanzen und waldfremde Nährstoffeinträge führen zur Veränderungen von Flora, Fauna und Bodenstruktur und letztlich zum Verlust des Lebensraumes Wald. Gartenabfälle haben daher im Wald ebenso wenig zu suchen, wie Gartenpflanzen.

K. Mende  
SB Öffentlichkeitsarbeit



Wissenswertes rund um den Zeuthener Gemeindewald: Dipl.-Forstingenieur Oliver Franck vom Büro für Forst und Landschaft naturepen erläutert anschaulich die Entwicklung der Zeuthener Waldgebiete

Foto: privat

## „Rauf auf die Boote“

Tag der offenen Tür der Zeuthener Segelvereine am Samstag, 15. Juni von 10 bis 18 Uhr

Schnuppersegelfahrten, Schau- regatta, Probesitzen in Renn- und Wanderkanus, Knoten- kunde, Musik und Unterhaltung stehen auf dem Programm des Tages der offenen Tür am Samstag, 15. Juni, zu dem Zeuthens Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger, die Vorstände der fünf in Zeuthen ansässigen Segelvereine und der Kulturverein Zeuthen e.V. einladen.

„Der Zeuthener See prägt unsere Gemeinde und ist beliebt bei den Wassersportlern“, stellt Zeuthens Bürgermeisterin Beate Burgschweiger fest. „Ich freue mich, dass nun erstmalig alle fünf Segelvereine ihre Pforten gemeinsam öffnen und Einwohnern und Gästen einen Einblick in diese tollen Sportarten gewähren.“

Gemeinsam mit den Vorsitzenden der Segelvereine und der Vorsitzenden des Zeuthener Kulturvereins e. V. wird Frau Burgschweiger den Tag der offenen Tür um 10:20 Uhr im Zeuthener Yachtclub e. V. (Niederlausitzstraße) eröffnen. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung durch den Männerchor Zeuthen e. V. Auf



„Kommen Sie an Bord!“ – Zum Tag der offenen Tür am 15. Juni

Foto: Gemeinde Zeuthen

dem Wasserweg per Bootsshuttle wird die Bürgermeisterin die vier weiteren Vereine besuchen. Der Bootsshuttle verkehrt während der gesamten Zeit und bringt die Besucher auf dem Wasserweg zu allen fünf Stationen.

Neben den Aktionen rund um das Segeln sind Auftritte des

Männerchores Zeuthen e. V., „Musik am Wasser“ von und mit der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau, Live-Musik der „Full House Band“ und weitere kulturelle Darbietungen geplant. Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt zu einem Umtrunk auf das vereinseigene Hausboot ein.

Die Kinder der Grundschule am Wald sind zu einem Malwettbewerb „Mein Zeuthener See“ eingeladen. Die schönsten Bilder werden an diesem Tag prämiert.

K. Mende  
SB Öffentlichkeitsarbeit

## Zeuthener Grundschüler nicht zu bremsen

### Schüler der Grundschule am Wald liefen für den guten Zweck

Im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ veranstaltete die Grundschule am Wald am 27. April einen Sponsorenlauf. Das Prinzip eines solchen Laufes ist einfach: Jeder Schüler sucht sich Sponsoren wie Eltern, Freunde oder Geschäftsinhaber, die ihn für jede gelaufene Runde mit einem bestimmten Betrag unterstützen.

Rund 150 Schüler folgten aufge- regt und gut gelaunt dem Aufruf und trotzten Nieselregen und einstelligen Werten auf dem Thermometer – und sie waren nicht mehr zu stoppen! 30 Minuten wurden als Maximalzeit angegeben – wer nicht mehr konnte, durfte natürlich früher aussteigen. In der Gruppe der Erst-

und Zweitklässler brachte es ein Läufer auf sagenhafte 17 Runden, dies entspricht etwa 5100 m! Doch auch die Gruppen der Dritt- und Viertklässler sowie der Fünft- und Sechstklässler ließen sich nicht bremsen und liefen bis zu 21 Runden (6300 m), begleitet von Musik und Anfeuerungs- rufen der Eltern und Lehrer.

Die erlaufene Gesamtsumme steht noch aus, fest steht aber, dass dies für alle Beteiligten ein toller Tag war. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Läufer, die an diesem Tag über sich hinauswuchsen und so manchen Sportlehrer und manches Elternteil zum Staunen brachten, an unsere Helfer, die unermüdlich Wasserbecher verteilten, Runden zählten und Spendenbeträge errechneten und natürlich den Sponsoren, die die Läufer finanziell unterstützten.

Der Erlös soll zur Hälfte notleidenden Kindern über das Kinderhilfswerk UNICEF zur Verfügung gestellt werden, die andere Hälfte wird in eine Erweiterung des zweiten Computerraums investiert.

D. Busch  
Grundschule am Wald



Anfeuerungsrufe von den Zuschauern und natürlich der Anreiz der Sponsoren, spornten die kleinen Läuferinnen und Läufer bei miesem Wetter an.  
Foto: Grundschule am Wald Zeuthen

## Sportler des Jahres 2012

### Umfragesieger kommen aus Zeuthen-Miersdorf

Bereits zum 19. Mal rief der Kreissportbund zur Umfrage zu den erfolgreichsten und populärsten Sportlerinnen und Sportler sowie den aktivsten Funktionären des Jahres im Landkreis Dahme-Spreewald aus. Sieben Kandidaten in vier Kategorien stellten sich dieser Umfrage. Insgesamt 6.328 Stimmen wurden abgegeben. Umfragesieger bei den Mannschaften wurden die Fußballer von Eintracht Miersdorf/Zeuthen. Der erste Platz in der Kategorie bester Funktionär/Trainer ging an Hans-Jürgen Exner, den 2. Vereinsvorsitzenden des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen. Gemeinsam mit dem Kreissportbund ehrte Carsten Saß, Dezerent für Bildung, Kultur, Jugend, Gesundheit und Soziales in der Kreisverwaltung, die Gewinner auf einer Festveranstaltung im Jugendbildungszentrum Blossin am 25. April. Er freute sich über die sportliche Vielfalt im Landkreis. In 176 Vereinen werden 51 verschiedene Sportarten betrieben. Er lobte vor allem das hohe Engagement der Sportvereine in



Die Mannschaft des Jahres 2012 im Landkreis Dahme-Spreewald  
Foto: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V.

der Kinder- und Jugendarbeit. Von den ca. 18.300 Mitgliedern in LDS-Sportvereinen seien etwa 7.500 Kinder- und Jugendliche organisiert. Begeistert blickte Saß auf ein erfolgreiches Sportjahr 2012 zu-

rück. „2012 haben LDS-Sportler an Landesmeisterschaften, Norddeutschen Meisterschaften und Deutschen Meisterschaften teilgenommen, gehören dem Nationalkader an oder spielen in einer überregionalen Liga. Es gab

Sieger, aber keine Verlierer, denn alle gaben das Beste in ihren Disziplinen“, schätzte Saß ein.

K. Mende,  
SB Öffentlichkeitsarbeit  
(Quelle: Pressestelle LDS)

## Kulturverein geht aufs Wasser

### Den Auftakt macht ein „Tag der offenen Tür“

Der Kulturverein Zeuthen e.V. hat sich auch der Aufgabe verschrieben, Kultur am Wasser und auf dem Wasser zu präsentieren und so die Lage von Zeuthen am Wasser für kulturelle Initiativen zu nutzen.

Der Auftakt wird in diesem Jahr mit dem Tag der offenen Tür der Zeuthener Segelvereine gemacht. Der Kulturverein nimmt mit einem Boot daran teil, das von 10 - 11 Uhr am Steg des Zeuthener Yachtclubs, Niederlausitzstr., Station macht und ab 11.30 Uhr beim Segelclub Zeuthen (SCZ) in der Eichenallee liegen wird. Der Kulturverein lädt Gäste zu einem Umtrunk aufs Boot und bietet beim Zeuthener Yachtclub ab 14 Uhr und beim SCZ ab 16.30 Uhr Musik der Full House Jazz- und Swing Band.

Am 27. Juli wird das große Projekt „WasserKulturZeuthen2013“ ge-

startet, bei dem Musik, Literatur und bildende Kunst einen Tag lang während vier Fahrten auf der M.S. Olympia präsentiert werden. Los geht's um 11 Uhr, alle zwei Stunden wechseln Musiker, Literaten und Künstler. Eine Fahrt um 15 Uhr wird speziell für Kinder und Jugendliche angeboten. Namhafte Künstler der Region werden sich an dieser ganztägigen Veranstaltung beteiligen. So werden Rolf von Nordenskjöld mit dem Duo Doublewood, Sophie und Harry Timmermann, Uli Gumpert und die Musikschule Zeuthen für die musikalische Unterhaltung sorgen. Den literarischen Part übernehmen Eva-Marie Torhorst, Brigitte Hube-Hosfeld, Bärbel Becker und Antonia Meiners. Dagmar Rasper, Werner Zippa und der Leistungskurs Kunst der Jahrgangsstufe 11 der Paul-Des-

sau Gesamtschule steuern den künstlerischen Teil bei. Das Thema „Wasser“ wird eine besondere Rolle spielen.

Karten gibt es im Vorverkauf für 10 € für Erwachsene und 5 € für Schüler je Fahrt bei: Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen und Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, am Schiff beträgt der Eintritt 12 € je Fahrt für Erwachsene und 5 € für Schüler.

Der Kulturverein wird das gesamte Programm in Kürze in einem gesonderten Flyer und im Amtsblatt (Juliausgabe) veröffentlichen.

Ausführliche Informationen auf der Homepage unter [www.kulturverein-zeuthen.de](http://www.kulturverein-zeuthen.de).

U. Dolezal  
Kulturverein Zeuthen e.V.

## Dussmann Group erleuchtet Zeuthen

Der Multidienstleister feierte am 23. Mai mit Gästen und Mitarbeitern 50 Jahre Dussmann

Mit einer Jubiläums-Gala für Mitarbeiter und Gäste am Zeuthener See feierte die Dussmann Group am 23. Mai die Gründung des Unternehmens vor 50 Jahren.

Emotionaler Höhepunkt war die Teilnahme des Unternehmensgründers Peter Dussmann, der seit einem schweren Schlaganfall vor fünf Jahren nicht mehr in der Öffentlichkeit aufgetreten ist.

Seine Ehefrau und heutige Stiftungsratsvorsitzende

tion von Catherine von Fürstenberg-Dussmann hervor, nach der Erkrankung ihres Mannes die Führung der Dussmann Group übernommen zu haben. Clement würdigte ebenso den „geborenen Unternehmer Peter Dussmann, mit seinem unbändigen Selbstbewusstsein und seinem Drang zur Selbstständigkeit“, so Clement. Clement abschließend: „Gestern haben wir Richard Wagner gefeiert,

wünschen an: „Catherine von Fürstenberg-Dussmann ist nicht nur eine sehr gute Freundin. Das Unternehmen Dussmann ist auch zur Ikone geworden, besonders für Bücher. Es ist ein erfolgreiches Unternehmen, weil es sich stetig weiterentwickelt.“ Das Wassergrundstück in Zeuthen, auf dem das unternehmenseigene Weiterbildungszentrum Dussmann-Campus liegt, bot den feierlichen

### Die Geschichte der Dussmann Group

Im Mai 1963 hatte sich Peter Dussmann in München mit einem Kredit über 2.000 Mark und einer guten Idee selbstständig gemacht. Der damals 24 Jahre alte Schwabe hatte wenige Wochen vorher im „Hohlspiegel“ gelesen, dass jemand im Rheinland als Dienstleistung anbietet, die Wohnungen von Junggesellen in Ordnung zu halten. Warum sollte das nicht auch in seiner Wahlheimat München funktionieren? Fortan reinigte sein kleines Unternehmen die Wohnungen, goss die Blumen und wusch die Kleidung.

50 Jahre später ist aus dieser Idee heraus einer der führenden weltweit tätigen Multidienstleister geworden. Immer wieder entwickelte Peter Dussmann sein Dienstleistungsangebot weiter und richtete sich dabei stets an seinen Kunden aus. Welche Bedürfnisse haben diese? Welche Innovationen und Ideen benötigt die Gesellschaft – heute und in Zukunft –, damit Menschen sicher und sauber leben und jeden Tag etwas Gutes zu essen bekommen können?

Mit über 60.000 Mitarbeitern in 21 Ländern bietet die Dussmann Group Dienstleistungen rund um den Menschen an. Der größte Geschäftsbereich Dussmann Service erbringt aus einer Hand Gebäudetechnik, Catering, Sicherheits- und Empfangsdienste, Gebäudereinigung, Kaufmännisches Management und Energiemanagement. Der zweitgrößte Geschäftsbereich Kursana sorgt für Betreuung und Pflege von 13.600 Senioren. Darüber hinaus betreibt die Group Dussmann das KulturKaufhaus in Berlin und bietet betriebsnahe Kinderbetreuung mit den Dussmann KulturKindergärten. Die Dussmann Group erzielte im Jahr 2012 einen Gesamtumsatz von 1,73 Mrd. Euro. Damit ist sie weltweit einer der größten privaten Multidienstleister.

*Dussmann Group*



Dussmann-Vorstandsvorsitzender Dirk Brouwers und Catherine von Fürstenberg-Dussmann mit Klaus Wowereit © Dussmann Group /Foto: Thomas Ecke

Catherine von Fürstenberg-Dussmann und Vorstandsvorsitzender Dirk Brouwers hatten viele seiner Wegbegleiter, Führungskräfte der Dussmann Group sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik eingeladen. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit und die Oberbürgermeisterin von Dresden, Helma Orosz, waren der Einladung ebenso gefolgt, wie zahlreiche Vertreter ausländischer Botschaften. Dazu gehörten der amerikanische Botschafter Philip D. Murphy mit seiner Frau Tammy und die vietnamesische Botschafterin Dr. jur. Nguyen Thi Hoang Anh. Die Festrede hielt Wolfgang Clement, Mitglied des Stiftungsrates der Dussmann Group. Er hob die bewundernswerte Leis-

heute feiern wir Peter Dussmann.

Die Glückwünsche des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit: „Peter Dussmann hatte nach dem Fall der Mauer die Zeichen der neuen Zeit erkannt und auf unsere Stadt gesetzt. Der Erfolg hat ihm Recht gegeben. Die Dussmann Group ist mit ihrer Zentrale in der Weltstadt Berlin zu einem Weltunternehmen geworden. Meine Glückwünsche gelten dem Unternehmerpaar Dussmann ebenso wie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich verbinde meine Gratulation mit den besten Wünschen für die Zukunft.“

Philip D. Murphy, der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, schloss sich den Glück-

Rahmen für das Programm mit internationalen Show-Acts.

Moderator Alexander Mazza kündigte so verschiedene Künstler an wie Schüler des Musikgymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach, das Salonorchester Unter den Linden unter der Leitung von Matthias Glander, die ungarischen Musicalstars Lilla & Zsolt und die 15-köpfige Dr. Larry T-Byrd Gordon Band aus Dallas/Texas.

Das imposante Feuerwerk konnten auch die Zeuthener Anwohner verfolgen. Als Catherine von Fürstenberg-Dussmann die von Dussmann-Mitarbeiterinnen gebackene Jubiläumstorte anschnitt, gab sie damit auch das „Go“ für die Party, die bei Redaktionsschluss noch andauerte.

# Hoch hinaus und gemeinsam voran

## „3. Berlin Firefighter Stairrun“

Ausdauernd sportliche Leistungen zeigten am vorletzten Aprilwochenende dieses Jahres 9 Kameraden des Löschzuges Zeuthen. Am 20. April nahmen sie am 3. Berliner Firefighter Stairrun teil und überwand dabei 770 Stufen innerhalb von 39 Etagen. Dieses sportliche Event ereignete sich wieder im und um das Park Inn Hotel am Alexanderplatz, wo aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland Feuerwehrleute zusammen trafen, um sich im Wettkampf zu messen.

Ziel beim Stairrun ist es, mit Feuerwehrschtzkleidung und unter Atemschutz schnellst möglichst das Treppenhaus des Hotels zu überwinden, und am Ende die Dachterrasse zu erreichen. Natürlich nicht allein, sondern immer in einem Team bestehend aus 2 Personen.

5 Teams des Löschzuges Zeuthen sowie auch 5 Kameraden des Löschzuges Miersdorf waren am Start. Erfolgreich absolvierten sie den Wettkampf und konnten sich letztendlich auch mit Erleichterung und Stolz den herrlichen Ausblick über den Dächern



Berlins belohnen. Insgesamt waren 335 Teams (316 Feuerwehr-Teams und 19 Polizei-Teams) aus Deutschland und neun Nationen am Start.

### „Kameraden laufen zugunsten krebskranker Kinder“

Am 21. April fand in Hamburg der 28. Haspa Marathon statt. Mit von der Partie bei diesem sind seit 25 Jahren auch Spendenläufer der phönix Stiftung. Die phönix Stiftung unterstützt krebskranke Kinder, die auf die Hilfe bei der Bewältigung einer Krebsdiagnose angewiesen sind. Und genau auf diese wichtige

Arbeit der Stiftung machten 30 Feuerwehrleute aus ganz Deutschland bei dem Haspa Marathon aufmerksam. In einem bewundernswerten Staffellauf unter kompletter Schutzkleidung und aufgesetztem (aber nicht angeschlossenem) Atemschutzgerät unterstützen auch 2 Kameraden des Löschzuges Zeuthen diesen Lauf. Sie liefen am Ende über 8 km (!) mit und waren völlig begeistert von der Stimmung der Zuschauer, welche vor allem im Zielbereich eine tolle Atmosphäre den Läufern boten.



Doreen Groba  
FF Zeuthen LZ Zeuthen

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Zeuthen, Löschzug Zeuthen



### Ergebnisse:

#### Wertungsgruppe „Youngster“:

Platz	Name	Feuerwehr	Zeit
12.	Marko Berenz / Thomas Kuba	FF Zeuthen LZ Miersdorf / FF Schulzendorf	7:07,7 min
40.	Andreas Stumpf / Matthias Kukorudz	FF Zeuthen LZ Miersdorf	8:13,3 min
60.	Markus Szolkovy / Pascal Zimmat	FF Zeuthen LZ Zeuthen	8:42,9 min
150.	Chris Ziemann / Tim Kittelmann	FF Zeuthen LZ Miersdorf	10:23,9 min
173.	Thomas Blume / Marcel Michalski	FF Zeuthen LZ Zeuthen	10:45,7 min
223.	Robert Ratzko / Tim Janke	FF Zeuthen LZ Zeuthen	11:57,6 min
226.	Steffen Breuer / Danny Bülow	FF Zeuthen LZ Zeuthen	12:04,4 min

#### Wertungsgruppe „Mix“:

Platz	Name	Feuerwehr	Zeit
17.	Enrico Bank / Lia Rose	FF Zeuthen LZ Zeuthen / FF Leipzig-Lützschena	18:54,0 min

## Feuerwehr zum Anfassen

### Tag der offenen Tür

Wieder einmal war es soweit. Die Kameraden und Kameradinnen des Löschzuges Zeuthen der Frei-

willigen Feuerwehr Zeuthen haben am 1. Mai ihren alljährlichen Tag der offenen Tür durchge-

führt. Dabei wurden sie vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. bei der Durchführung unterstützt.

Während die kleinsten Besucher mit dem Löschfahrzeug mitfahren konnten, durften die „Größeren“ sich am Kistenklettern ausprobieren. Nebenbei standen auch die weiteren Fahrzeuge und das Mehrzweckboot des Löschzuges zur Schau aus und wer wollte, konnte das eine oder andere Gerät auch mal in die Hand nehmen. Natürlich standen dabei auch die Feuerwehrleute Rede und Antwort. Selbst das Traditionsfahrzeug (LF 10 „Oma“) konnte

mit neugierigen Blicken erkundet werden.

Mit kleinen Mitmach-Aktionen unterhielt die Jugendfeuerwehr jeden spielfreudigen Besucher. Und wenn das den Kleinsten noch nicht gereicht hat, dann sorgte die Hüpfburg dafür, seine letzten Kräfte heraus zu springen. Das ausgestellte Rauch-Demohaus zeigte eindrucksvoll auf, wie wichtig ein Rauchmelder ist und warum ein solcher Leben retten kann. Nicht zuletzt wurde bei Getränken und Gegrilltem für das leibliche Wohl gesorgt.

Doreen Groba

FF Zeuthen LZ Zeuthen



## Jugendfeuerwehren

### der Gemeinde Zeuthen auf Medaillenplätzen

#### Kreispokallauf der Jugendfeuerwehren des Landkreises Dahme-Spreewald

Am diesjährigen Kreispokallauf am 27. April nahmen insgesamt 30 Mannschaften aus den Jugendfeuerwehren des Landkreises Dahme-Spreewald in der Spreewaldgemeinde Straupitz teil. Die Freiwillige Feuerwehr Straupitz/Spreewald und die Kreisjugendfeuerwehr Dahme-Spreewald hatten für 234 Kinder und Jugendliche einen spannenden Wettbewerb in zwei verschiedenen Altersklassen (AK) vorbereitet. Gestartet wurde in einer Gruppe mit je 8 Teilnehmern sowie einem Mitläufer.

An insgesamt 11 Stationen für die AK 8-13 Jahre und 15 Stationen für die AK 14-17 Jahre konnten die Teilnehmer dann zeigen, was sie in ihren jeweiligen

Jugendfeuerwehren so alles gelernt haben. Während an manchen Stationen wie Brandklassen oder die Einheiten im Löscheinatz (FwDV 3) eher das theoretische Feuerwehrwissen gefragt wurde, musste an anderen Stationen wie Gerätekupeeln oder Knoten der praktische Umgang mit den Geräten der Feuerwehr gezeigt werden. Natürlich gab es aber auch ein paar Stationen mit eher feuerwehruntypischen Aufgaben wie Kistenlauf oder dem Hindernisparcours, hier stand ganz klar der Spaß im Vordergrund! Betreut wurden alle Stationen von Mitgliedern der Feuerwehr Straupitz, der startenden Mannschaften und Freunde der Feuerwehr sowie



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Zeuthen, Löschzug Zeuthen

dem THW Ortsverband Lübben. An den einzelnen Stationen mussten Punkte gesammelt oder Zeiten, welche am Ende in Punkte umgewandelt wurden, erreicht werden. Durch das erfolgreiche absolvieren der Aufgaben wurden die erreichten Punkte zusammengezählt und der Sieger gekürt.

In der Altersklasse 8-13 Jahre wurde es knapp bei den Medaillenplätzen. Sieger des Tages wurde das Team aus Mittenwalde II mit 94,29 Punkten, gefolgt von den Dubener (91,78 Punkte) und Zeuthenern (90,86

Punkte). Die Jugendfeuerwehr Zeesen wurde in der Altersklasse der 14 bis 17-jährigen mit 207,03 Punkten deutlicher Sieger vor der Jugendfeuerwehr Miersdorf (199,29 Punkte) und dem Reitzneuendorfer Feuerwehrnachwuchs (198,86 Punkte).

Der Zeuthener Feuerwehrnachwuchs belegte hervorragende Plätze und zeigte einmal mehr, welche gute Nachwuchsarbeit in Zeuthen geleistet wird. Herzlichen Glückwunsch!

Sebastian Groba

FF Zeuthen / KJF LDS



## Zeuthener Feuerwehrnachwuchs ganz vorne

### 7. Zwergenmarsch der Kinderfeuerwehren des Landkreises Dahme-Spreewald

Insgesamt 15 Mannschaften aus den Kinderfeuerwehren des Landkreises Dahme-Spreewald trafen sich am Samstagmorgen des 4. Mai bei sonnigen Temperaturen auf dem Feuerwehrgelände der Freiwilligen Feuerwehr Wildau zum 7. Zwergenmarsch. So auch die zwei Kinderfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen. Dieser Wettbewerb wird für die Feuerwehrknirpse ausgerichtet, um sie frühzeitig für die Feuerwehr spielerisch zu begeistern. Die Freiwillige Feuerwehr Wildau und die Kreisjugendfeuerwehr Dahme-Spreewald hatten für

124 Kinder einen spielerischen Wettbewerb vorbereitet. Gestartet wurde in einer Gruppe mit mindestens 7 Teilnehmern sowie einem Mitläufer unter dem Motto „Schneewittchen und die 7 Zwerge“.

Der jüngste Feuerwehrnachwuchs konnte an 11 Stationen zeigen, was er in seinen jeweiligen Kinderfeuerwehren so alles gelernt hat. So musste z. B. die richtige Feuerwehrkleidung aus einem Haufen mit vielen verschiedenen Kleidungsstücken herausgefunden werden oder der Betreuer durch einen Parcours gesteuert werden. Aber



auch Teamfähigkeit, Koordination, Geschicklichkeit, Wissen sowie Fühlen von Gegenständen

wurde von den Teilnehmern abverlangt. Die Kinder zwischen 5 und 9 Jahren waren mit Begeisterung dabei und sammelten fleißig Punkte. Am Ende wurden diese Punkte zusammengezählt und der Sieger gekürt.

Große Freude herrschte bei den Kinderfeuerwehren der Gemeinde Zeuthen. Sie machten die ersten beiden Plätze unter sich aus. Mit 146,42 Punkten siegte die Kinderfeuerwehr Miersdorf vor der Kinderfeuerwehr Zeuthen (139,51 Punkte). Die Vorjahressieger aus Friedersdorf belegten den 3. Platz mit 133,38 Punkten. Am Ende strahlten alle 124 Teilnehmer über ihre Medaillen.

Herzlichen Glückwunsch an den Zeuthener Feuerwehrnachwuchs für das tolle Ergebnis. Macht weiter so!

Sebastian Groba

FF Zeuthen / KJF LDS



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Zeuthen, Löschzug Zeuthen

## Information zum Beginn des Ausbaus der L 402 Ortsdurchfahrt Miersdorf, 2.+3. BA

Im Auftrag des Landesbetriebes Straßenwesen, Niederlassung Süd und der Gemeinde Zeuthen wird direkt im Anschluss an den 1. Bauabschnitt mit den Arbeiten am 2. Abschnitt begonnen. Die Baufirma Matthäi Bauunternehmen aus Freihufen wurde beauftragt, so dass Ende Juni mit den ersten Änderungen in der Verkehrsführung zu rechnen ist. Die Arbeiten werden in mehreren Teilabschnitten realisiert. Als Erstes wird der Knotenpunkt Hoherlehmer Straße / Dorfstraße / EDEKA Zufahrt gebaut. Diese Kreuzung wird unter Aufrechterhaltung des Anlieger- und Kundenverkehrs in halbsei-

tiger Bauweise mit Ampelregelung gebaut. Im Anschluss daran erfolgt der Lückenschluss bis zur Forstallee und der Ausbau bis Am Pulverberg. Gleichzeitig wird die Brücke über den Ebbegraben erneuert. Diese Arbeiten werden ca. bis zum Jahresende 2013 andauern und gehen 2014 direkt weiter mit den Folgebauabschnitten – Dorfanger jeweils eine Seite und Knotenpunkt Straße der Freiheit. Das Bauende ist hinter der Waldpromenade.

Es wird weiterhin die großräumige Umleitung für den Schwerverkehr und den überörtlichen Verkehr ausgeschildert bleiben, bzw. den neuen Bedingungen angepasst.

Der Abschluss aller Bauarbeiten ist Ende 2014 vorgesehen.

Es werden im unterirdischen Bauraum Regenentwässerungsleitungen gebaut, die Trinkwasserleitung verlegt, Veränderungen an der Gasleitung vorgenommen sowie weitere Kabel und Leitungen im Bestand angepasst. Der Straßenbau erfolgt grundhaft, es werden alle Schichten erneuert und es werden Gehwege und Zufahrten neu errichtet. Eine neue Straßenbeleuchtung wird ebenfalls entstehen.

**In Vorbereitung der Arbeiten und zur Information der Anwohner findet am**

**6. Juni, 18 Uhr in der Mehrzweckhalle der Gesamtschule „Paul Dessau“, Schulstraße 4 in Zeuthen, eine Veranstaltung zum „Ausbau L 402 Ortsdurchfahrt Miersdorf“ statt.**

Der Landesbetrieb Straßenwesen, die Gemeinde Zeuthen und alle am Bau beteiligten Versorgungsträger bitten die Verkehrsteilnehmer der Umleitungsbeschilderung zu folgen. Für eventuell auftretende Erschwernisse und Behinderungen werden alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis gebeten.



## Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.

www.feuerwehr-zeuthen.de



### Spendenaufruf

#### für die Instandsetzung des Traditionslöschfahrzeuges LF 10 von 1928

Als erstes Löschfahrzeug, das speziell für die Brandbekämpfung aufgebaut und ausgerüstet ist, erhielt die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen im Jahre 1928 ein LF 10 (Spitzname: „Oma“). Zeuthener Bürger haben es der Zeuthener Feuerwehr gestiftet, um ihren Ort und natürlich auch ihren Besitz besser vor Bränden schützen zu können. Bis 1958 war es in Zeuthen im Einsatz und tat gute Dienste. Da dieses Fahrzeug immer mehr in die Jahre kommt und immer noch häufig für Jubiläen, Ausstellungen und sogar als Brautfahrzeug gebucht wird, ist eine Instandsetzung unvermeidlich.

**10.000 €**

**werden ungefähr für eine neue Lackierung benötigt.**

Wir, der Förderverein, können dies finanziell nicht komplett tragen und brauchen daher Ihre Unterstützung in Form von Spenden.

Wenn Sie auf diesem Wege die Traditionspflege der Feuerwehr und damit auch ein Stück der Geschichte Zeuthens unterstüt-

zen möchten, würden wir uns sehr freuen.

**Hier ist jeder Betrag herzlich willkommen!**



Spenden bitte auf das Konto des Fördervereins der FF Zeuthen e.V. bei der Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam  
BLZ 160 500 00  
Konto 3 666 024 776  
Verwendungszweck:  
Spende LF10  
und Ihre Anschrift

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und ab einem Betrag über 100 € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Regina Rublack  
1. Vorsitzende

## Zeuthener Delegation beim 2. Internationalen Feuerwehrfest in Interlaken, Schweiz



„Code 3800“ ist ein großes, verbindendes Fest der Feuerwehrleute und Einsatzkräfte in Interlaken (Schweiz). Zwölf Delegationen aus elf Ländern trafen sich zum Austausch, Kameradschaft pflegen, Staunen und Genießen. Spektakuläre Live Demonstrationen am Boden und in der Luft, eine Fahrzeug-Meile sowie eine Große Parade durch Interlaken waren einige Highlights des 2. Internationalen Feuerwehrfestes bei dem auch eine Delegation aus Zeuthen vertreten war.

v.l.n.r.: 1. Hauptbrandmeister Klaus Speiler; stv. Bürgermeisterin Sabine Weller; Liane Speiler; Reinhard Weller; 1. Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. Regina Rublack und Gemeindebrandmeister Peter Rublack.

Foto: Schweizer Feuerwehrverband

## Neue Wege in die Zukunft wurden eröffnet

### Kooperationsvereinbarung zwischen Feuerwehr und Toyota Autohaus Dietz geschlossen

Bereits Anfang dieses Jahres begann die Zusammenarbeit zwischen der Toyota Autohaus Dietz GmbH aus Wildau und dem Miersdorfer Feuerwehr Förderverein. So hatte die Autohauskette zu Beginn dieses Jahres den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr eine Schulung im richtigen Umgang mit Hybrid-Fahrzeugen kostenfrei gegeben. Am 13. April stellten die Partner dann ihre Zusammenarbeit auf feste Beine, in dem sie eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichneten. Wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung ist unter anderem die Möglichkeit der Anstellung von Feuerwehrleuten im Autohaus. Laut Feuerwehrchef Klaus Speiler sei diese Unterstützung insbesondere für die Einsatzbereitschaft unter der Woche von enormer Bedeutung. Überdies gewährt das Autohaus den Feuerwehrmitgliedern auch besondere Rabatte. Ausgelöst wurde die Zusammenarbeit durch den im vergangenen Jahr initiierten Feuerwehr-



Wirtschaftskreis, an dem auch das Autohaus teilnahm. Die Gründung des Feuerwehr-Wirtschaftskreises ist einer der wesentlichsten Bestandteile des Projektes „Wirtschaft und Feuerwehr vernetzen“ vom Feuerwehrförderverein Miersdorf. Die Vereinbarung wurde im Rahmen eines gut besuchten feierli-



Fotos: CZ/KMW

chen Aktes im Autohaus unterzeichnet. So nahm unter anderem als Ehrengast Zeuthens Bürgermeisterin Beate Burgschweiger an der Unterzeichnung teil. „Ich finde es wirklich super, welch ein Signal hier von Miersdorf ausgeht. Ich finde es auch beeindruckend wie das Projekt des Feuerwehrvereins mit Leben gefüllt wird. Das ist heute eine weitere Stufe einer Treppe, die wir gemeinsam gehen“ so Beate Burgschweiger. Neben Beate Burgschweiger teilte diese Auffassung auch der Landtagsabgeordnete Raimund Tomczak, der zudem auch Mitglied im Feuerwehrverein ist. „Das Gesamtprojekt hat bis zur Landesebene für große Auf-

merksamkeit gesorgt.“

Im Anschluss an die Unterzeichnung gab es für die Feuerwehrvertreter noch eine ganz besondere Überraschung. Die Geschäftsführer des Autohauses, Karl-Heinz-Dietz und Heike Keil übergaben an die Feuerwehr Miersdorf einen Scheck in Höhe von 5.000 €. Beeindruckt von der großzügigen Spende bedankte sich der Vereinsvorsitzende Karl Uwe Fuchs bei der Geschäftsführung für die Spende. „Diese Mittel bringen uns wirklich voran. Wir werden sie natürlich ausschließlich in die Nachwuchsarbeit stecken“ so Karl Uwe Fuchs.

*Knut-Michael Wichalski  
Pressesprecher*



# Wirtschaft packt an!

**Wir sagen**  
**DANKE**  
Autohaus GmbH  
**DIETZ**  
...freundlich und gründlich.

...denn Ihre Unterstützung  
hilft der Feuerwehr vor ORT  
und stärkt damit  
die Sicherheit im ORT!

Eine Initiative des Fördervereins der Feuerwehr Miersdorf e.V.  
E-Mail: info@foerderverein-miersdorf.de  
www.foerderverein-miersdorf.de

## Die Sportgruppe GsaW Fit bleiben mit Spaß – auch im Alter

Wenn sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wald gegen 4 Uhr nachmittags auf den Heimweg machen, ihre Fahrräder aus den Ständern holen, zur Bushaltestelle laufen oder von ihren Familienangehörigen abgeholt werden, schließen Seniorinnen und Senioren zur gleichen Zeit ihre pedaltreibenen Zweiräder am Turnhalleneingang an. Es sind diejenigen, die zur AG Sportgruppe der GsaW (Grundschule am Wald) des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. gehören.

Mit zunehmendem Alter wird es immer wichtiger, sich körperlich fit zu halten. Das wissen die Teilnehmer und sind gerne dabei, gemeinsam mit anderen diese körperliche Ertüchtigung regelmäßig zu betreiben. Seit sechs Jahren gibt es diese Sportgruppe, erklärt die Leiterin, Frau Christa Leitmeyer. In der Regel hat sie 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu trainieren. Die gelernte Physiotherapeutin beginnt ihr Programm meist mit einem kleinen Lockerungslauf durch die Turnhalle, gefolgt von gezielten Spannungs- und Entspannungsübungen. Sie nimmt dabei alle mit; auch die schon über achtzigjährigen Sportbegeisterten.

Wichtig ist bei diesem Mittwochskursus in der Turnhalle der Schule, die Ausgeglichenheit der Übungen – zwischen Spannung und Anspannung; Bewegungstraining, Stärken der Muskelgruppen und des Bewegungsapparats, um das Gleichgewicht des Körpers zu stabilisieren. Hilfreich dabei ist die Verwendung von Sportgeräten wie Keulen, Bälle und Bänder. Natürlich, so räumt Frau Leitmeyer ein, soll jeder einzelne entscheiden, ob ihr



Foto: privat

(ihm) die Belastung zuzumuten ist. Wer nicht mehr kann, soll eine Pause einlegen. Es soll ja nicht zur Überbelastung kommen und der Spaßfaktor muss auf alle Fälle erhalten bleiben. Die optimalsten Trainingsergebnisse sind erzielbar, wenn bei drei Viertel Spannungsübungen und einem Viertel Entspannung der eigene Körper wahrgenommen werden kann.

Alle Teilnehmer dieser Sportgruppe sind begeistert dabei und können gewiss sein, etwas Entscheidendes für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden getan zu haben. Übrigens, erklärt die Sportgruppenleiterin, ist uns jeder willkommen, der mit diesem Hallensport etwas für seine Lebensqualität tun möchte. Das meint auch der Seniorenbeirat Zeuthen e.V. und lädt alle Interessenten mittwochs um 16 Uhr ein, in der Sporthalle der Grundschule am Wald, Forstallee 66, vorbei zu sehen.

Norbert Voigt  
Seniorenbeirat

## Der innere Schweinehund Fahrradtour fiel ins Wasser

Der innere Schweinehund der potenziellen Fahrradtour-enthusiasten siegte, als diese ihre Wetterbetrachtung am 27. April machten. Der Einladung des Seniorenbeirates zu einer recht übersichtlichen ersten Fahrradtour im diesem Jahr folgte leider niemand. Der Regen und die

niedrigen Temperaturen verscheuchten jeden sportlichen Vorsatz, den Körper in der pollen- und sporenfreien Luft zu bewegen.

Schade, vielleicht sind alle willigen Pedaltreter am 22. Juni motivierter.

## Eine wichtige Aktennotiz Bänke werden an Bushaltestellen aufgestellt

Eine gemeinsame Entscheidung von Seniorenbeirat und Rathaus soll helfen, eine Lücke im öffentlichen Verkehr zu schließen – gemeint ist damit das Aufstellen von Bänken an den Bushaltestellen in Zeuthen, um bei Wartezeiten eine Entlastung für ältere und gehbehinderte Menschen zu schaffen.

Beim Abfahren der Haltestellen am 15. April wurde schnell entschieden, an 10 Haltestellen, so u.a. in der H.-Heine-Str., in der Forstallee sowie in der Fontanelle, am Friedhof in Miersdorf und am Heidebergplatz Bänke zu positionieren.

Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen ist dies gegenwärtig nicht möglich an der

Bushaltestelle Forstallee/Waldpromenade und an der Seestr./Havellandstr. Die Aufstellung der 10 Bänke soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Diese Festlegungen wurden getroffen vom Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Müller, unterstützt von Herrn Dittebrand, Vorstandsmitglied und vom Rathaus, Herrn Schönecke, Leiter des Bauamts und Herrn Schachtschneider, Leiter des Bauhofes – unbürokratisch sowie sachgerecht. Damit wurde ein an die Bürgermeisterin gerichtetes Schreiben vom 10.10.2011 vom Seniorenbeirat zu dieser Problematik nun der Realisierung zugeführt.

M. Dittebrand

### Ständige Seniorentreffen

<b>SPIELE-NACHMITTAGE</b> im Gtr. *	
montags	14.00 Uhr
<b>Bastelzirkel</b> im Gtr.	
Di, 18.6.(?)	10.00 Uhr
<b>Malzirkel</b> im Gtr.	
dienstags	10.00 Uhr
<b>Sport</b> in der Grundschule am Wald	
mittwochs	16.00 Uhr
<b>Seniorentanzkreis</b> Zeuthen im Gtr.	
donnerstags	10.00/10:30 Uhr
<b>Kreativzirkel</b> im Gtr.*	
Do, 13. und 27.6.	09.30 Uhr
<b>Seniorenchor</b> im Gtr.	
Do, 13. und 27.6.	14.00 Uhr
<i>außerhalb des Gtr.* (*Generationstreff)</i>	
<b>Sportgruppe Atrium</b> Kita H.-Heine-Str.	
freitags	14.00 Uhr
<b>Fahrradtouren</b>	
Samstag, 22. Juni	10.00 Uhr
Treffpunkt MZH, über KWh – Mittenwalde – Gallun – Bestensee (ca. 45 km)	
<b>Veranstaltungen</b>	
<b>Sommerfest</b> in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule	
Dienstag, den 18. Juni	15:00 Uhr
<b>Sprechstunde Mieterbund</b> am 5. Juni	16:00-18:00 Uhr

# Sommerfest Einladung

**Liebe Seniorinnen und Senioren,**  
im Rahmen der 20. Seniorenwoche laden Sie der Seniorenbeirat und die Gruppen der Volkssolidarität ganz herzlich zum diesjährigen Sommerfest am **18. Juni** in die Cafeteria der Gesamtschule Paul-Dessau ein.

**Beginn ist 15 Uhr**

Um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 3 Euro wird gebeten

Sie erleben ein parodistisches  
Programm aus Altberlin von  
und mit  
**Herrn Horst Glampke**

zum Tanz spielt für Sie Herr  
**Klaus Ludwig** auf



...mit **TOMBOLA!**



## Berliner Kanu-Halbmarathon am 30. Juni

**Ausrichter Akademie der Wissenschaften e.V. Abt. Segeln/Kanu am Zeuthener See**

Seit 2009 ist der letzte Sonntag im Juni ein fester Termin im Veranstaltungsplan der Wanderkanuten. Die Sportfreunde von AdW bereiten sich zum 5. Mal mit großer Einsatzbereitschaft auf diese Veranstaltung vor.

Vom Vereinssteg des BSV AdW am Zeuthener See erfolgt um 10.30 Uhr der Start zu einem Rundkurs über 21 km. Die landschaftlich schöne Strecke führt über den Zeuthener See in die Große Krampe bis zur Wendemarke am Köpenicker Sportclub. Nach der Überquerung des Seddinsees geht es weiter in den Oder-Spree-Kanal und über die Wernsdorfer Seenkette zurück zum Ausgangspunkt.

Alle Bootsbesatzungen, die bis 14 Uhr wieder am Ziel angekommen sind, erhalten eine Urkunde mit eingetragener Fahrzeit. Die schnellsten Paddler einer Kategorie erwartet ein Ehrenpreis.

Nach der sportlichen Leistung blieb noch genügend Zeit, um bei einem kleinen Imbiss „Kanu-

fachgespräche“ zu führen und die Tour auszuwerten.

Der Rundkurs bietet auch Freizeitpaddlern die Möglichkeit ihr Leistungsvermögen zu

testen und Erfahrungen zu sammeln.

Die Anmeldung für diese Fahrt sollte bis zum 22. Juni erfolgen.

Nähere Informationen sind über Barbara Maske (Tel.: 033762/71444) zu erhalten, die Ausschreibung ist unter [www.adw-zeuthen.de](http://www.adw-zeuthen.de) nachzulesen.



## Tänze auf der Wiese

### Kreistanztreff am Zeuthener See



Foto: Jürgen Plettner

Mittwochs im DESY auf der Wiese – bei schlechtem Wetter in der Kantine – dann bitte Wechsel-schuhe mitbringen, 18:30-20:30 Uhr an folgenden Tagen: 12. und 19. Juni, 3. Juli, 7. und 14. August  
In Kreisen, Reihen und Spiralen tanzen wir einfache Tänze aus verschiedenen Ländern.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alle Tänze werden erklärt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Adresse: Zeuthen, Platanenallee 6**

[www.vhs-dahme-spreewald.de](http://www.vhs-dahme-spreewald.de),  
03375 2625-18

## Erfolgreiche „Turnkinder“

### 14 Einzel- und 12 Mannschaftsmedaillen

Lange haben die „Turnkinder“ der SG Zeuthen e.V. für diesen einen Tag trainiert. Am 4. Mai war es dann so weit: die Kreis-meisterschaften im Gerätturnen für Kinder und Jugendliche. In Wildau kämpften 102 Turnerinnen und Turner der Vereine aus Eichwalde, Lübben, Wildau und Zeuthen in zwei Durchgängen um die begehrten Medaillen. Am Vormittag belegte Ja'ara Kächler in der Jahrgangsstufe 2007 (und jünger) der Mädchen in der Einzelwertung den 1. Platz.

Brandt und Jeanna Palm und Mannschaftssilber an Jule Scheib, Jula Kirchoff, Maike Fürst und Nastassja Kächler aus Zeuthen. Am Nachmittag zeigten die Jungen und großen Mädels ihr Können: Bei den Jungen gab es für Frederik Kirchoff (5 Jahre) eine Bronzemedaille in der Einzelwertung und mit Teamkollege Niklas Schuppe ein Mannschaftssilber.

In der Jahrgangsstufe 2005/2006 stand Oliver Brandt ganz oben auf dem Siebertreppchen.



Foto: SG Zeuthen e.V.

Die Mannschaft „Zeuthen I“ mit Laura Köpping, Ja'ara Kächler, Nele Roszinski und Lizanne Wegerer holte Gold und „Zeuthen II“ mit Fiene Schmidt, Emma Pott und Jo-Anna Hamann erreichten Silber. Noch erfolgreicher waren die Mädchen der Jahrgangsstufe 2005/2006: Gold ging an Emma Gruhn, Silber an Maja Lüdke und Bronze an Hanna Emtmann.

Damit standen 3 Mädels der SG Zeuthen auf dem Treppchen. In der Mannschaftwertung fanden sich die beiden Teams aus Zeuthen auch auf den vordersten Plätzen: Gold ging an Emma Gruhn, Maja Lüdke, Meret Murdfield und Lena Magdziak, Silber an Hanna Emtmann, Clara Berndt und Leni Scheib.

In der Jahrgangsstufe 2003/2004 gab es wieder Medaillen für Zeuthen: Erste wurde Laura Käding (punktgleich mit Arja Wolf aus Eichwalde) und Dritte wurde Jeanna Palm.

Mannschaftsgold ging an Laura Käding, Meike Köppke, Danielle

Mit seinem Mannschaftspartner Finn Mindt zusammen gab es dann noch mal Silber. Doppeltes Gold holte Aaron Georgi (9 Jahre) – im Einzel und im Team zusammen mit Justin Mindt, der in der Einzelwertung Platz 3 belegte. Lukas Köpping, unser Einzelkämpfer in der Jahrgangsstufe ab 2002, belegte Platz 2. In der Einzelwertung gingen unsere Mädels der Jahrgangsstufe 2001/2002 leer aus. In der Mannschaftwertung holten jedoch Farina Breitmann, Claire Herzog und Emily Saeger Silber. Bei den 13-14jährigen gingen die Plätze 2 an Paula Du Chesne und 3 an Josefina Jäger.

Mannschaftsgold erhielten die beiden ebenfalls. Bei den Größten belegte Liesa Hirschmüller den 2. Platz. Mit ihren Teamkolleginnen Jasmin Schulz und Clara Bragenitz gab es nochmals Silber. Insgesamt gingen 14 Einzel- und 11 Mannschaftsmedaillen an die Zeuthener Turnerinnen und Turner.

SB, SG Zeuthen e.V.

## Energiesparpakete für Ausleihe – Bibliothek hilft Strom sparen

### Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

PC, Drucker, Bildschirme, Radios, DVD-Spieler, Festplattenrecorder – Der unnötige Leerlauf von Elektrogeräten in den Privathaushalten und Büros in Deutschland kostet jedes Jahr eine Größenordnung von fünf bis sechs Milliarden Euro (Quelle: Umweltbundesamt). Unglaublich aber wahr – es gibt immer noch viele Geräte, die auch ausgeschaltet Strom verbrauchen. Das ist nicht nur Vergeudung von Energie, es kostet auch bares Geld! Ein gut ausgestatteter Haushalt gibt für Leerlaufverluste jährlich durchaus einen dreistelligen Euro-Betrag aus.

In Deutschland stellt das Umweltbundesamt 500 Energiesparpakete zur lokalen Ausleihe in Zusammenarbeit mit Bibliotheken und der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz zur Verfügung – mit dabei ist die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen. Das Paket enthält neben dem Messgerät und einem Verlängerungskabel mit Ein/Ausschalter eine ausführliche Bedienungsanleitung und wichtige Informationen zum Energiesparen vom Umweltbundesamt. Mit der Energiesparkiste können



ab Juni 2013 zu den Öffnungszeiten interessierte Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer einen hochwertigen Energiekostenmonitor für eine Woche ausleihen und damit die häuslichen „Stromfresser“ entlarven. Ein kleines Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und zu untersuchendes Gerät gesteckt – den

Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Mit dem Messgerät können zum Beispiel auch zuverlässig die jährlichen Betriebskosten des Kühlschranks ermittelt werden und so die Frage beantwortet, wie sich eine Neuschaffung im Vergleich zum alten Gerät beim Stromverbrauch rechnet.

In Angebot der Bibliothek finden sich auch weitere Medien zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz.

### Neuerwerbungen der Kinderbibliothek (Auswahl März – Mai 2013)

#### Belletristik und Sachliteratur ab 3 Jahre

Boehme, J.: Conni und die große Eiszeit (Meine Freundin Conni Bd. 21)  
Dietl, E.: Gustav Gorky. Ein Roboter dreht durch  
Franz, C.: Franz, Luis & ich und der Ferienmops

#### Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

Schlüter, A.: Ein Talent steigt auf Fußballprofi 2  
Schmid, Th.: Bühne frei! Die Wilden Küken Bd. 7

#### Jugendbücher ab 13 Jahre

Babendererde, A.: Rain Song  
Crossan, S.: Breathe Gefangen unter Glas  
50 Cent: Playground  
Gerrits, A.: Hasta la vista! Barcelona  
Hallberg, L.: Verlass dich auf mich, morgen komm ich wieder  
Hammer, A.: Ich blog Dich weg!  
Hubbard, M.: Der Kuss der Sirene  
Kelly, J.: Calpurnias revolutionäre Entdeckungen  
Krüger, K.: Unehrllich währt am längsten Tatort Oslo  
Maarsen, J. van: „Deine beste Freundin Anne Frank“  
Mayer, G.: Morgen wirst du sterben  
Murail, M.-A.: Der Babysitter Profi

Schäube, Martin: Black Box Dschihad  
Tondern, H.: Feierlaune e. Facebook-Party  
Williams, M.: Der Tag der Krokodile  
Zeeck, A.: Das Mädchen am Rande der Stadt

#### Interessante Bücher für Eltern, Lehrer und Erzieher

Bartoli, P.: Geschichten vom Neinsagen – Aktive Gefühls-geschichten zum Vorlesen und Weitermachen  
Bartoli, P.: Gespenstergeschichten – Aktive Fantasiegeschichten zum Vorlesen und Weitermachen  
Bartoli, P.: Jahreszeiten-geschichten – Aktive Sachgeschichten zum Vorlesen und Weitermachen  
Bartoli, P.: Weg mit der Wut! 101 Spiele zur Konflikt- und Gefühlsbewältigung  
Bartoli, P.: Zusammenhalten in der Kita – Starke Spiele, der Vertrauen und Gemeinschaft fördern  
Grießmair, B.: Streiten, aber fair! Gruppenspiele zur Konfliktlösung in der Kita  
Theißen, B.: Selbstvertrauen entwickeln  
Tsalos-Fürter, E.: Geschichten vom Glücklichein 5-Minuten-Mitmach-Geschichten  
Tsalos-Fürter, E.: Geschichten vom Wütend-Sein 5-Minuten-Mitmach-Geschichten

### Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek (Auswahl März – Mai 2013)

#### Romane und Erzählungen

Camillieri, A.: Die Tage des Zweifels – Commissario Montalbano träumt von d. Liebe  
Ebert, S.: 1813 Kriegsfeuer – historischer Roman über d. Völkerschlacht bei Leipzig  
Fröhling, H.: Inselsummer – eine Liebesgeschichte auf Borkum  
Mein Engel, mein Alles, Mein Ich – Liebesbriefe großer Männer (GROSSDRUCK)  
Nöstlinger, C.: Mein Tagebuch – zum Lesen, Lachen und Nachdenken (GROSSDRUCK)  
Schröder, U.: Umzug ins Glück – heitere Familiengeschichte (GROSSDRUCK)  
Wagner, D.: Leben – ein berührendes, nachdenklich stimmendes, lebenskluges Buch – „Das literarische Ereignis des Frühjahrs“  
Wolf, K.-P.: Ostriesen – Krimis, 8 Fälle für Kommissarin Ann Kathrin Klaasen

#### Sachbücher

Carlin, P.: Bruce – erste autorisierte Biografie von Bruce Springsteen  
Hamann, K.-F.: Schwerhörigkeit und Hörgeräte – 125 Fragen und Antworten

Kampusch, N.: 3096 Tage – das Dokument einer Selbstermächtigung  
Reid, A.: Blokada – die Belagerung Leningrads in einer meisterhaften Darstellung

#### DUMONT-Reisetaschenbücher:

mit Extra-Reisekarte und 10 Entdeckungstouren  
– Freiburg und die Regio  
– Graubünden  
– Grönland  
– Madagaskar  
– Malediven  
– Namibia



#### DVD

Deutschland von oben – der Kinofilm, ein kontemplatives Naturerlebnis  
Die Küsten der Ostsee – von Dänemark bis Polen, eine filmische Reise in 5 Folgen  
Donau – Lebensader Europas, Naturdokumentation  
Qi Gong für Unbewegliche – Wellness-DVD mit Canda  
Wildes Europa – GEO-Dokumentationen, 10 Filme

Einen schönen Frühsommer mit Muße zum Lesen wünscht das Team der Bibliothek Zeuthen.

Die nächste Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen erscheint am **3. Juli 2013**;  
Redaktionsschluss ist am **19. Juni 2013**.

## Fontanes „Stechlin“ Wunschbild und Wirklichkeit

### Die Kirchgemeinde Miersdorf informiert

#### Johannisfeuer mit großer Tombola

Am Johannistag, dem 24. Juni entzünden wir wieder das Johannisfeuer auf unserem Gemeindegrundstück in der Dorfstraße 21a in Zeuthen-Miersdorf. Wir beginnen mit einem Sprengel-Gottesdienst um 18 Uhr in der Dorfkirche und begeben uns danach zum Gemeindehaus.

In bewährter Weise können wir am Büfett das verspeisen, was wir dazu mitbringen. Der KWer Posaunenchor wird uns wieder musikalisch einstimmen. Eine Tombola wird uns in diesem Jahr auf unsere zukünftige KITA einstimmen.

Joachim Kaulbarsch

#### Sachspenden für die Tombola für die neue KITA

Wir werden am 24. Juni wieder auf unserem Gemeindegrundstück das Feuer zum Johannistag entzünden. Aber danach wird diese Fläche zur Baustelle für unsere KITA. Zur Mitfinanzierung der Außenanlagen unserer zukünftigen KITA, also insbesondere der Spielplatz, wollen wir zum Johannistag eine Tombola anbieten. Wir bitten um Sachspenden für diese Tombola, die bis zum 21. Juni jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr in der Miersdorfer Dorfkirche entgegengenommen werden. Die Besonderheit bei dieser Tombola, die dann am 24. Juni auf dem Gemeindegrundstück Dorfstr. 21a stattfindet, ist, dass sich die Gewinner von Gewinnlosen selbst einen Preis aussuchen können, jeweils in der Reihenfolge der Losnummern.

Joachim Kaulbarsch

Unter diesem Motto wird sich der 15. Zeuthener Fontanetag am Samstag, dem 8. Juni dem letzten Roman widmen, den Theodor Fontane zwischen 1895-98 vollendet hat.

In einem Gesellschaftspanorama aus dem Berlin und Brandenburg der 1890er Jahre gibt sein Verfasser ein durch die milde Sonne seines Lebensabends verklärtes Bild vom märkischen Adel, wie er „sein sollte und wie er ist“. Mit den Gesprächen und Selbstgesprächen seiner Romanfiguren verflocht Fontane eigene Ansichten und Einsichten, von denen viele sprichwörtlich geworden sind. Man sieht darum im „Stechlin“ den „Vermächtnisroman“ des alten Fontane.

Jedenfalls ist es ein ungemein dichtes Werk, reich an zeitgenössischen Andeutungen und Anspielungen, das sich – so leicht und heiter es sich lesen lässt – den meisten Lesern von heute in seiner ganzen Tiefe erst durch „Entschlüsselung“ erschließt.

Dazu möchten die Darbietungen im Zeuthener DESY beitragen.

Vormittags ab 10 Uhr gibt es zwei Vorträge zu hören. Zunächst wird Klaus-Peter Möller (Potsdam) – er brachte das Buch im Rahmen der seit den 90er Jahren entstehenden Großen Brandenburger (Fontane) Ausgabe neu heraus und erläuterte es ausgiebig – verlegerische Erfahrungen zum besten geben.

Sein Thema: „Der ‚Stechlin‘ als Herausforderung für Leser, Interpreten und Kommentarsklaven“. Ihm schließt sich Dr. Rolf Zuberbühler (Gerlikon / Schweiz) mit Erkenntnissen an, zu denen ihm die jahrelange Arbeit an seinem Essay „Der Stechlin. Fontanes politischer Altersroman im Lichte der ‚Vossischen Zeitung‘...“ verhalf. Der international bekannte und beachtete Fontaneforscher unterzog sich u. a. der Aufgabe, ganze Jahrgänge der „Vossin“ – Leib- und Magenblatt des alten Fontane, auch anderer Zeitun-

gen und Zeitschriften, die Fontane regelmäßig las, für die er gelegentlich auch schrieb – zu durchsuchen und deren unmittelbare Reflektion von Zeitgeschehnissen Fontanes literarischen Anverwandlungen gegenüberzustellen.

Ein überaus reizvoller, spannender Vergleich!

Nachmittags ab 14 Uhr wird eine szenische Lesung des „Stechlin“ durch das Zeuthener Hube-Hosfeld-Ensemble den Tag abrunden. Wolfgang Hosfeld und Brigitte Hube-Hosfeld haben durch ihre vorzüglichen Fontane-Vorstellungen seit Jahren deutschlandweit auf sich aufmerksam gemacht.

8. Juni, 10–16 Uhr, DESY Zeuthen, Platanenallee 6, Seminarraum III. Mittagspause mit Speisen- und Buchangebot in der Cafeteria, Erfrischungen zwischendurch.

Eintritt 10,00 €, ermäßigt 6,00 €.

Joachim Kleine

## Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige! Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“

Die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ hat für die Sommerferien eine Vielzahl von erlebnisreichen Ferienlagern, Sommercamps und Projekten im Angebot. Wald und Dorferleben, Natur und Freizeitpark, Disco, Spaß- und Naturbad, Reiten, Sport, Fußball, Inline skaten, altes Handwerk und noch einiges mehr stehen im Programm. Neue Freunde und interessante Jugendgruppenleiter werden das I-Tüpfelchen dieser Ferienprogramme im Erzgebirge sein. Diese bestehen aus:

- Abenteuer-Ferienlager für Kinder von 7 bis 13
- Ferien-Special für Teenager von 13 bis 16
- Fußballcamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 14



- Deutsch-französisch-rumänisches Projekt für 7 bis 14 Jährige mit Interesse an fremder Kultur, Sprache, Theater und den ganz besonderen Ferienerlebnissen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder per Telefon: 037320/8017-0.



## Gastfamilien für Parlamentarische Patenschafts- Programm noch dringend gesucht!

Im Rahmen des kommenden Parlamentarischen Patenschafts-Programms werden Abgeordnete des Bundestages wieder die Patenschaft für amerikanische Austauschschüler/innen übernehmen. Als Bundestagsstipendiaten werden sie das Leben einer deutschen Familie kennen lernen und wertvolle Erfahrungen für ihre eigene berufliche und private Entwicklung machen.

Ab Ende August/ Anfang September 2013 werden diese Teilnehmer nach einem zweimonatigen Intensivsprachseminar in München bei Gastfamilien in ganz Deutschland leben, einige davon in Berlin und Umgebung. Sie werden hier zur Schule gehen und später ein Praktikum absolvieren.

Ab Ende August/ Anfang September 2013 werden diese Teilnehmer nach einem zweimonatigen Intensivsprachseminar in München bei Gastfamilien in ganz Deutschland leben, einige davon in Berlin und Umgebung. Sie werden hier zur Schule gehen und später ein Praktikum absolvieren.

Um den jungen Amerikanern (18 Jahre alt) dieses besondere Erlebnis, das einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des deutsch-amerikanischen Verständnisses leistet, zu ermöglichen, werden noch dringend aufgeschlossene und nette Gastfamilien gesucht. Wer nicht gleich für zehn Monate ein Mädchen oder einen Jungen aus den USA bei sich aufnehmen möchte, kann nach Absprache zunächst auch einen 5-monatigen Aufenthalt vereinbaren.

Wenn Sie eine junge Amerikanerin oder einen Amerikaner bei sich aufnehmen möchten, können Sie sich direkt an die verantwortliche Betreuerin vor Ort Frau Grit Kümmele unter der Telefonnummer: 030-24039271, mobil: 0176 62802569 oder per E-Mail an [kuemmele@amerikahaus-berlin.de](mailto:kuemmele@amerikahaus-berlin.de) wenden.

## Gratulation für Kreismeister/innen Angelverein O.G. Zeuthen II e.V. vom Miersdorfer See informiert

Werte Sportfreunde und Leser der Zeitung „Am Zeuthener See“, am 21. April fand die Senioren-Kreismeisterschaften des KAV-Dahme-Spreewald am Oder-Spree-Kanal statt.

Unsere Frauen-Mannschaft der O.G. Zeuthen II e.V. wurde Kreismeister und wir möchten auf diesem Wege ganz herzlich dazu gratulieren. Die Männer Mannschaft unseres Vereins errang den 4. Platz.

Am 5. Mai fand das Kreishegefischen der Kinder und Jugend des Kreisangler-Verbandes Dahme-Spreewald am Oder-Spree-Kanal statt. Teilnehmer der Veranstaltung des KAV Dahme-Spreewald waren insgesamt 44 Kinder. Zugelassene Fischarten waren Barsch, Blei, Güster und Plötze. Beginn des Angelns war um 8.30 Uhr und geangelt wurde bis 11.30 Uhr, danach folgte die Auswertung und die Ehrungen der bestplatzierten Sportfreunde und Mannschaften.

Wir können mit Stolz vermelden, dass der Jugend-Kreismeister 2013 des KAV Dahme-Spreewald der Sportfreund Jan Haferland geworden ist und aus unserem Verein der Ortsgruppe Zeuthen II e.V. am Miersdorfer See kommt. Weiterhin errang unsere Jugend-Mannschaft in der Mannschaftswertung den 2. Platz.



Fotos: ANGELVEREIN O.G. ZEUTHEN II e.V.



Wir möchten unserem Kreismeister Jan Haferland auf diesem Wege zu seinem Erfolg ganz herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg und Freude beim Angelsport wünschen.

Weiterhin gratulieren wir auch unserer Jugend-Mannschaft zu ihrer Vize-Kreismeisterschaft. Danken möchten wir dem Kreisanglerverband Dahme-Spreewald für die tollen Veranstaltungen der Kreismeisterschaften sowie allen Helfern und Betreuern die ihren Beitrag beim Kreishegefischen der Senioren und Jugend eingebracht. Besonderen Dank auch an unseren Jugendsportwart Wolfgang Haupt, dessen Arbeit

mit unseren Jugendlichen ihre Früchte trägt.

Hier nun ein Überblick der Auswertungen der Jugend-Kreismeisterschaften Dahme-Spreewald:

### Platzierungen:

#### Einzelstarter Jugend männlich:

1. Platz Haferland, Jan, OG Zeuthen II mit 36 Fischen 13170 Gramm
2. Platz Schäricke, Bernd, Dahmeland 73 mit 56 Fischen 12720 Gramm
3. Platz Piesker, Andreas, Früh Auf Teupitz mit 39 Fischen 7290 Gramm

#### Mannschaft Jugend männlich:

1. Platz Dahmeland 73
2. Platz OG Zeuthen II
3. Platz Früh Auf Teupitz
4. Platz OG Ziegenhals
5. Platz AV Eichwalde / SF Krummensee
6. Platz OG Mittenwalde

#### Einzelstarter Jugend weiblich:

1. Platz Brauer, Michelle, Dahmeland 73, 74 Fische 6120 Gramm
2. Platz Stöwer, Sarah, Dahmetal MBH, 51 Fische 4690 Gramm
3. Platz Stöwer, Carmen, Dahmetal MBH, 43 Fische 4360 Gramm

#### Mannschaft Jugend weiblich:

1. Platz Dahmetal MBH
2. Platz OG Ziegenhals / Früh Auf Teupitz
3. Platz Früh Auf Teupitz

Nach dem Erfassen des Fanges wurden die Fische einer sinnvollen Verwertung zugeführt.

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil,  
Heiko Fuchs  
Vereinsvorsitzender  
(O.G. Zeuthen II e.V.)

## Später Beginn der Gartensaison

### Ein Beitrag der Gartenfreunde Zeuthen e.V.

Nach dem langen, anstrengenden Winter mit seinen extremen Temperaturen und seinen sehr langen Frosttagen ist die Leidenszeit der Kleingärtner und der vielen Gartenfreunde nun endlich vorbei. Die zwischenzeitlichen schönen Tage Ende März, Anfang April weckten schon Hoffnung auf einen Beginn der Gartensaison 2013, in den Gartencentern standen ja auch schon Pflanzen über Pflanzen.

In nur wenigen Wochen sind durch den Fleiß der Kleingärtner die Gärten zu blühenden Schönheiten erwacht. Es hat viel Mühe, Schweiß und Arbeit gekostet, um die verlorene Zeit des Frühjahrs so schnell wie möglich aufzuholen. Bei einem Spaziergang von der Feuerwehr am Flutgraben in Richtung Plumpengraben, kann man nur staunen wie herrlich es in den Gärten blüht, wächst und gedeiht. In vielen Gärten wurden Gemüsepflanzen, neue Erdbeeren, Blumen, Tomaten, neue Obstbäume und Beerensträucher gepflanzt. Einiges in den Gärten ist umgestaltet und viele neue Ideen wurden verwirklicht. Viele Gartenfreunde haben sich bei der Gartenarbeit unterstützt und neuen Kleingärtnern wichtige Tipps für die Frühjahrsarbeit gegeben. In den vorhandenen Gewächshäusern, auf den einzelnen Flächen, wurden in diesem Jahr verstärkt Ge-

müsepflanzen und Blumen vorgezogen. Jetzt sind die Gewächshäuser mit Tomaten, Gurken und Frühgemüse bepflanzt. Um die verlorene Zeit nachzuholen, wurden Salat, Kohlrabi und andere Gemüsepflanzen auch unter Folietunnel gepflanzt. In manchen Kleingärten sind neue Hoch- und Hügelbeete entstanden. Hierdurch wird ein schnelleres Wachsen der Pflanzen erreicht, weil die Bodentemperatur um einiges höher ist als normal. In einigen Gärten ist zu sehen, dass der Anbau von Kartoffeln zunimmt. Manche Gartenfreunde gehen dabei sehr wissenschaftlich vor, da wird der Ertrag errechnet und wie lange die Speisekartoffeln zum Verbrauch reichen.

Die Blüte der Obstbäume und Beerensträucher war trotz des langen Winters nicht schlecht, nun ist zu hoffen, dass viele gesunde Äpfel, Pflaumen, Kirschen und Beeren wachsen.

Beim Besuch in einigen Kleingärten ist mir aufgefallen, dass schrittweise mehr für die Nützlinge im Garten getan wird. So sind z. B. Insektenhotels, Nistkästen und Igelhäuschen gebaut worden. Einige Nistkästen sind kleine Kunstwerke und passen wunderbar in die Gärten. Damit alles in den Gärten schön wächst und die viele Mühe belohnt wird, fehlt nun viel Sonne und öfter mal ein

kräftiger Landregen. Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Besuchern und Gartenfreunden der Gemeinde Zeuthen wieder einiges zeigen und näher bringen. So werden die Kleingärtner der Fläche II am **Sonnabend, dem 29. Juni, von 13 bis 17 Uhr** ihre Gärten für interessierte Gartenliebhaber öffnen. Hier können dann neue Eindrücke für die Gestaltung des eigenen Gartens gesammelt werden. Besucher werden beraten über Anbau in Mischkultur, über das Anlegen eines Kräutergartens, über die Gestaltung eines Steingartens sowie über die Bewirtschaftung eines altersgerechten Gartens. Die Gartenfreunde der Fläche II wünschen sich, dass viele Fragen z.B. über Fruchtfolge, Baum- und Heckenschnitt, über Rasenpflege oder den Einsatz von Dünge- und Spritzmitteln gestellt werden. Die Besucher sollen mit Kaffee und Kuchen sowie einer kräftigen Junibowle verwöhnt werden. Ich denke ein Besuch lohnt sich und vielleicht kann man die eine oder andere Pflanze erwerben.

Die Kleingärtner freuen sich schon heute auf jeden Besucher ob klein oder groß.

Ein weiteres Ereignis in der Vereinsarbeit soll am **Sonnabend, dem 27. Juli**, stattfinden. An diesem Tag wollen wir mit unseren Kleingärtnern des Ver-

eins und allen interessierten Gartenfreunden einen Erfahrungsaustausch zum Thema **„Wie bewirtschafte ich einen Garten“** durchführen.

Hier sollen Erfahrungen, Ideen und Tipps in einer lockeren Gesprächsrunde von ca. 2 Stunden vermittelt werden. Im Vordergrund sollen Fragen stehen, die einmal durch unsere Kleingärtner und einen Fachberater beantwortet werden. Vielleicht können so Ideen und neue Erkenntnisse für die Arbeit im eigenen Garten mitgenommen werden. Zu beiden Veranstaltungen erscheinen nochmals rechtzeitig Aushänge. Auch außerhalb solcher Termine lohnt sich immer ein Besuch in der Kleingartenanlage „Gartenfreunde Zeuthen“ e.V. mit seinen 197 Gärten. Unsere Anlage befindet sich entlang des Flut- und Plumpengrabens. Viele Besucher finden hierbei einem Spaziergang Entspannung und sammeln neue Eindrücke für den eigenen Garten oder Balkon.

Auf diesem Wege wünsche ich allen Kleingärtnern und Gartenliebhabern noch ein schönes Gartenjahr mit einem starken grünen Daumen.

*Gerd Lüdtko*  
Gartenfreunde Zeuthen e.V.  
[gerd.luedtke@web.de](mailto:gerd.luedtke@web.de)

**Was – Wann – Wo – Veranstaltungstipps**

**Samstag, 8. Juni, 10:00 – 16:00 Uhr**

**Theodor Fontane: DER STECHLIN – Wunschbild und Wirklichkeit**

Zwei Vorträge, Szenische Lesung  
 Mitwirkende: Klaus-Peter Möller – Fontane-Archiv Potsdam, Editor des Romans in der GBFA; Dr. phil. Rolf Zuberbühler, renommierter Fontaneforscher und -publizist; Wolfgang Hosfeld, Schauspieler, Regisseur, Dramaturg; Brigitte Hube-Hosfeld, Schauspielerin, Sängerin, Regisseurin; Brigitte Breitzkreuz, Instrumentalsolistin  
 WO? DESY Zeuthen, Seminarraum III, Platanenallee 6

**Sonntag, 15. Juni, 10:00 bis 18:00 Uhr**

**„Rauf auf die Boote“ – Tag der offenen Tür bei den Zeuthener Segelvereinen**

WO? Zeuthener Yachtclub e. V., Niederlausitzstraße  
 Segelgemeinschaft Zeuthen e. V., Dorfaue  
 Segelclub Zeuthen e. V., Eichenallee  
 Berliner Sportverein ADW e. V., Platanenallee  
 Segelverein Neander e. V., Fontaneallee

**Samstag, 15. Juni, 10:00-16:00 Uhr**

Die Kirchengemeinde Wildau lädt ein:  
**Großer Antik- und Trödelmarkt** – alte Möbel, Geschirr, Hausrat, Bilder, Lampen, Spiele, Schallplatten, Bücher, CD's, DVD's u.v.m.  
 Sachspenden werden gern entgegengenommen.  
 Der Erlös dient der Erhaltung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Wildau  
 Sachspenden sind jederzeit willkommen!  
 WO? Gemeindehaus an der Friedenskirche Wildau, Kirchstraße 1, Tel. 033762 92607

**Samstag, 22. Juni, 19:00 Uhr**

Das Wirtshaus am See lädt ein:  
**Feinschmecker Abend**, Das Rosé-Weinmenü  
 WO? Schulzendorfer Straße 5-6, Tel. 033762 72366

**Vorschau**

**Sonntag, den 18. August**  
**Sonntag, den 20. Oktober**  
**Sonntag, den 01. Dezember**  
**Klassik-Populär im Seehotel Zeuthen**  
 Die Konzerte beginnen jeweils 20:00 Uhr. Einlass ab 19:30 Uhr

**Aufruf**

**Kindermalwettbewerb „Mein Zeuthener See“**

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, die Lust haben, ein Bild mit Motiven rund um den Zeuthener See zu malen, sind herzlich eingeladen, ihre Werke bis 10. Juni einzureichen. Das Bild sollte nicht größer als DIN A3 sein und kann mit der ausgefüllten Anmeldung im Sekretariat der Grundschule am Wald abgegeben oder an die Gemeinde Zeuthen geschickt werden. Die drei besten Bilder erhalten neben tollen Sachpreisen eine Schnuppersegelfahrt mit Eltern und Geschwistern zum Tag der Offenen Tür der Segelvereine am Samstag, den 15. Juni. Hier werden die Gewinner um 15:30 Uhr in der Segelgemeinschaft Zeuthen e. V. bekanntgegeben. Die Bürgermeisterin und die Vorstände der Zeuthener Segelvereine freuen sich auf eine rege Beteiligung und sind gespannt auf die Bilder.  
*Übrigens:* Alle Werke werden in der zweiten Jahreshälfte in der Gemeindebibliothek ausgestellt.

**Anmeldung zum Malwettbewerb „Mein Zeuthener See“**

Hefte oder klebe bitte die ausgefüllte Anmeldung auf die Rückseite deines Bildes und sende diese bis zum **10. Juni 2013** an die Gemeinde Zeuthen oder gib es im Sekretariat der „Grundschule am Wald“ ab!

**Gemeinde Zeuthen**  
 GBÖ Alexandra Tyskiewicz  
 Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen  
 Telefon (033762) 753-578, tyskiewicz@zeuthen.de

Der Titel meines Bildes lautet:  
 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_ Jahre

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Email-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich gehe in die Klasse \_\_\_\_\_ der „Grundschule am Wald“.

Ich gehe in die Vorschulgruppe \_\_\_\_\_ in Zeuthen / Miersdorf.

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass das Bild meines Kindes veröffentlicht wird.

Ort, Datum Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten  
 \_\_\_\_\_

# Die Reiseapotheke gehört ins Gepäck

Stellen Sie sich vor, Sie müssen einem ägyptischen Apotheker erklären, dass Sie an Durchfall leiden. Das kostet Sie nicht nur Nerven, sondern auch Zeit, die Sie eigentlich lieber mit urlaubsge- rechtem Entspannen verbringen möch- ten. Empfehlenswert ist es daher, eine gut ausgestattete Reiseapotheke mit- zubringen, in der sich nicht nur Mittel

gegen Magen-Darm-Beschwerden, sondern auch solche gegen Erkältung, Verletzungen und Schmerzen befin- den. Wenden Sie sich vor der Reise an Ihre Apotheke.

Sie hilft Ihnen gern bei der Zusammen- stellung und überprüft auch Ihre beste- hende Reiseapotheke auf Vollständig- keit.

# Sonnenschutz statt Sonnenbrand

Wer den passenden Lichtschutzfaktor auswählt, schützt seine Haut vor schmerzhaftem Sonnenbrand und ver- meidet das Risiko gesundheitlicher Fol- geschäden. Viele Urlauber sind der Meinung, dass ein hoher Lichtschutz- faktor die Bräune verhindert, doch dies ist ein Trugschluss. Cremt man sich sorgfältig mit einer auf den Hauttyp ab- gestimmten Lotion ein, wird lediglich die Schädigung der Haut vermieden.

Weil sich die Haut nicht schält, hält die gesunde Bräune außerdem länger an. Ein weiterer Trugschluss besteht in der Annahme, dass bei bestehender Bräu- ne kein weiterer Sonnenschutz mehr benötigt wird. Mit einem konsequenten Sonnenschutz können Sie die Sonne guten Gewissens genießen. *Ihr Apothekerin Cornelia Steinrück und das Team der Löwen-Apotheke Zeuthen*



APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2013		
Königs Wusterhausen und Umgebung		
<b>A</b> A 10-Apotheke Wilhelms-Charlottenstr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 853790	<b>Sabelius XXL Apotheke</b> KZVH-OT Zeuthen, K. Latschke-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
<b>B</b> Jasmin-Apotheke KZVH-OT Georg-Charlottenstr. 71 Tel.: 03375 / 852523	<b>Rosa-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 8799478	<b>Körtaer Apotheke</b> Groß Körtz, Schwöbenstr. 8 Tel.: 030760 / 20847
<b>C</b> Märkleche Apotheke KZVH, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 268027	<b>Schulzenborfer Apotheke</b> Schulzenborf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
<b>D</b> Apotheke am Fontaneplatz KZVH, Johannes-H. Becker-Str. 24 Tel.: 03375 / 872126	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 44 Tel.: 033762 / 81490	
<b>E</b> Sabelius XXL Apotheke Wildau, Am Königswaldweg 2 Tel.: 03375 / 528000	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenwalde, Berliner Charlottenstr. 2 Tel.: 033764 / 50575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 8760660
<b>F</b> Sonnen-Apotheke KZVH, Schlossplatz 8 Tel.: 03375 / 291800		
<b>G</b> Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033768 / 41800	
<b>H</b> Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Merdörfer Charlottenstr. 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-BHF)	
<b>I</b> Linden-Apotheke Zernsdorf KZVH-OT Zernsdorf, Im-Hahn-Hofkammer-Str. 1 Tel.: 03375 / 5291771	<b>Bestensee Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 42 Tel.: 033762 / 84601	
<b>J</b> Sabelius XXL Apotheke KZVH, Eichenstr. 4 Tel.: 03375 / 25950	<b>Apotheke am Rathaus</b> Schulzenborf, Richard-Strauß-Str. 3 Tel.: 033762 / 481332	
<b>K</b> Margareten-Apotheke Friedrichstr. Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 83313	<b>Linden-Apotheke Zeuthen</b> Zeuthen, Goethestr. 20 Tel.: 033762 / 70518	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 44 Tel.: 033762 / 81490
<b>L</b> Schloss-Apotheke KZVH, Schlossstr. 1c Tel.: 03375 / 25950	<b>Mega-Apotheke</b> Schönf.-OT Welterstr., Am Rindert 8 Tel.: 030 / 81504008	
<b>M</b> Linden-Apotheke Niederlehme KZVH-OT Niederlehme, Friedr.-Eben-Str. 2021 Tel.: 03375 / 298281	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Köhlerstr. 3 Tel.: 033768 / 80588	<b>Zwilling-Apotheke Zeuthen</b> KZVH-OT Zeuthen, K. Latschke-Str. 159 Tel.: 03375 / 528308

Die notdienstbereiten Apotheken sind alphabetisch unter den Buchstaben A - M angeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8 Uhr.

**Juni**

Mo	3J	10D	17K	24E
Di	4K	11E	18L	25F
Mi	5L	12F	19M	26G
Do	6M	13G	20A	27H
Fr	7A	14H	21B	28I
Sa	11I	8B	15I	22C
So	21	9C	16J	23D

**Juli**

Mo	1L	8F	15M	22G	29A
Di	2M	9G	16A	23H	30B
Mi	3A	10H	17B	24I	31C
Do	4B	11I	18C	25J	
Fr	5C	12J	19D	26K	
Sa	6D	13K	20E	27L	
So	7E	14L	21F	28M	

Notruf-Rettungstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15  
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117  
 Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415



**VBB-Abo 65plus**

Für Fahrgäste, die 65 Jahre und älter sind, unabhängig vom Einkommen –

- erhältlich nur als Abonnement
- gilt mindestens ein Jahr lang rund um die Uhr in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und Brandenburg
- personengebunden, nicht übertragbar auf andere Personen
- Mitnahme zusätzlicher Personen ist nicht möglich
- 36 % günstiger als die VBB-Umweltkarte Berlin AB im monatlichen Einzelkauf
- zahlbar mit monatlicher oder jährlicher Abbuchung

Zahlweise	Gesamtes VBB-Gebiet
<b>monatlich</b> (Kosten pro Jahr)	576,00 €
<b>jährlich</b>	559,00 €

Weitere Informationen unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de)

**Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)**

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg –

- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahren (max. zwei Erw.)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
<b>Automat</b>	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
<b>Schalter*</b>	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

\* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

**Quer-durchs-Land-Ticket**

Für Reisende, die einen Tag lang deutschlandweit unterwegs sein möchten – schon für 44 € in allen Regionalzügen in der 2. Klasse –

- beliebig viele Fahrten an einem Tag
- Deutschlandweit reisen – in allen Regionalzügen in der 2. Klasse
- gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages
- eine Person zahlt 44 €, bis zu vier Mitfahrer jeweils nur 6 €
- Vorteil für Eltern/Großeltern (ein oder zwei Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel bis 14 Jahre fahren kostenlos mit.

Anzahl Reisende	Preis gesamt	Preis pro Person
1	44,00 €	44,00 €
2	50,00 €	25,00 €
3	56,00 €	18,67 €
4	62,00 €	15,50 €
5	68,00 €	13,60 €

(Preise am Automaten oder im Internet)

Weitere Informationen unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

## Durchschnittlich 28,2 Jahre alt

### Für 50,3 Prozent der Mütter das erste Kind

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 konnten Brandenburgerinnen 13.530 Mal das Wunder der Geburt erleben. Das teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Für 50,3 Prozent der frisch gebackenen Mütter war es das erste Kind. Die meisten Frauen gebären im Alter von 25-29 Jahren (4.416 Lebendgeborene), dicht gefolgt von der Altersgruppe der 30-34-

jährigen mit 4.356 Lebendgeborenen. Nur drei Frauen waren bei der Geburt ihres Kindes unter 15 Jahre. Das Durchschnittsalter beim ersten Kind lag bei 28,2 Jahren.

Kinderkriegen nur mit Trauschein? Keineswegs. Bei 61,3 Prozent der Lebendgeborenen waren die Eltern nicht miteinander verheiratet.

## Weniger Familien als zuvor

### Zwei Generationen gehören dazu

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, wurden im Land Brandenburg im Jahr 2011 insgesamt 355 500 Familien mit Kindern gezählt, 47 600 bzw. 11,8 Prozent weniger als fünf Jahre zuvor. Bei 64,9 Prozent der Familien waren nur ein Kind, bei 29,6 Prozent zwei Kinder und bei lediglich 5,6 Prozent drei Kinder und mehr anzutreffen.

Von einem Trend zur Ein-Kind-Familie kann jedoch nicht die Rede sein. Der Anteil der Ein-Kind-Familien legte um lediglich 1,1 Prozentpunkte zu. Bei den Familien mit drei oder mehr Kindern ging der Anteil seit 2006 minimal um 0,4 Prozentpunkte zurück.

Die durchschnittliche Familien-

größe betrug 3,1 Personen. Verglichen mit den Werten von jeweils 3,2 Personen im Jahr 2006 war sie nur unwesentlich kleiner.

Im Mikrozensus, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, gelten alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt als Familien. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und -gemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern ohne Altersbegrenzung im befragten Haushalt.

## Gestiegene Arbeitseinkommen

Der Zuwachs des Volkseinkommens im Jahr 2011 in Brandenburg um 2,2 Prozent geht auf den Anstieg bei den Arbeitseinkommen der Arbeitnehmer zurück. Sie legten mit 3,1 Prozent noch stärker zu als im Jahr zuvor. Dagegen sind die Unternehmens- und Vermögenseinkommen als zweite Quelle des Volkseigentums leicht gesunken.

In den letzten Jahren speisten vor allem die stabilen Zuwächse bei den Arbeitnehmerentgelten das Volkseinkommen, während die Unternehmens- und Vermögenseinkommen großen konjunkturellen Schwankungen unterlagen. Diese waren infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und vor allem 2009 (12,5 Prozent) so stark eingebro-

chen, dass trotz weiter erhöhter Arbeitnehmerentgelte (+2,1 Prozent) das Volkseinkommen gesunken war.

Bereits im Folgejahr wurden Zuwächse der Unternehmens- und Vermögenseinkommen verzeichnet, die das Vorkrisenniveau deutlich übertrafen.

Das Volkseinkommen des Jahres 2011 belief sich auf 47 728 Mill. Euro. Das entsprach einem Anteil von 2,4 Prozent am Volkseinkommen in Deutschland, das mit 1 984,6 Mrd. Euro um 3,4 Prozent über dem des Vorjahres lag. Die Zahl der Arbeitnehmer mit Wohnsitz in Brandenburg ist um 0,2 Prozent weiter gewachsen. Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer stieg im gleichen Jahr um 2,9 Prozent.



